

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

43 (13.2.1902)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. B.

Vorlesungen vom Sommersemester 1902.

Beginn des Semesters: 15. April. — Die Ziffern geben die Stundenzahl an. — Das g bedeutet gratis.

D 120

Theologische Fakultät.

Krieg: Liturgik, 4. — Theorie der speziellen Seelsorge, 2. — Pädagogik, 3. — Homiletisches Seminar, 2 g. — Heiner: Kirchenrecht, 4. — Eherecht, 2 g. — Kanonistisches Seminar, 1 g. — Hoberg: Erklärung der Genesis, 4. — Hermeneutik, 1. — Exegetisches Seminar (Pentateuch), 1 g. — Rüdert: Einleitung in das Neue Testament, 4. — Erklärung des Gebetsbroschens, 2 g. — Braig: Dogmatik 2. Teil: Theolog. Kosmologie und Anthropologie, 4. — Seminaristische Übungen im Anschluß an die Summa theologiae des h. Thomas v. Aquin. — Jul. Wagner: Moraltheologie, spezieller Teil, 7. — Trenkle: Erklärung der Leidens- und Auferstehungsgeschichte nach den Synoptikern, 4. — Exegetische Übungen (Jakobusbrief), 3. — Künste: Geschichte der religiösen Malerei, 2. — Kirchenhistorisches Seminar, 1 g. — Weber: Apologetik, 2. Teil, 3. — Homiletische Übungen, 2 g.

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.

Eiseler: System des römischen Privatrechts in Verbindung mit praktischen Übungen, 7. — Römische Rechtsgeschichte mit Einfluß des römischen Rechts I (allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse) in Verbindung mit zweijährigen praktischen Übungen mit schriftlichen Arbeiten, 10. — Kölin: Deutsche Rechtsgeschichte, 5. — Deutsches Reichs- und Landesrecht, 6. — Ueberblick über die Rechtsentwicklung in Preußen mit Rücksicht auf die einzelnen Landesheile, 1. — Übungen im deutschen bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), 2. — Richard Schmidt: Einführung in die Rechtswissenschaft, 3. — Politik (Allgemeine Staatslehre), 2. — Deutsches Strafrecht, 6. — Deutsches Notarrecht, 1. — Übungen im Zivilprozeß, mit Einfluß des bürgerlichen Rechts, verbunden mit schriftlichen Arbeiten, 2. — von Rohland: Völkerrecht, 3. — Deutsches Strafrecht, 4. — Strafrechtspraktikum, 2 (alle 2 Wochen). — Stuh: Grundzüge des deutschen Privatrechts, 5. — Deutsches bürgerliches Recht II, 1 (Sachenrecht des B.G.B.), 4. — Das Kirchenrecht im Großherzogtum Baden (nur für Studierende, die gemeines Kirchenrecht schon gehört haben oder gleichzeitig hören), 2. — Deutsches bürgerliches Recht (Rechtsquellen der fränkischen Zeit), 2. — Kusch: Allgemeine Nationalökonomie (einschließlich Geschichte der Nationalökonomie), 5. — Cameralistisches Seminar: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 2. — von Schulze-Gävernitz: Spezielle Nationalökonomie oder Volkswirtschaftspolitik (mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Handels- und Wirtschaftspolitik der Gegenwart), 4. — Cameralistisches Seminar: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 2. — Conventorium über Fragen der Agrarpolitik, 1. — Merkel: Deutsches bürgerliches Recht II, 2 (Familienrecht), 3. — Deutsches bürgerliches Recht II, 3 (Erbrecht), 3. — Deutsches Zivilprozeßrecht, 6. — Siebeling: Finanzwissenschaft, 4. — Cameralistisches Profeminar: Vorträge und Vespredung ausgewählter Abschnitte aus Ad. Smith und Fr. List, 1. — Weberle: Deutsches bürgerliches Recht II, 1: Reichsgesetzliche Ergänzungen zum Sachenrecht (Urheber-, Erfinders- und Patentrecht), 2. — Handels-, Wechsel- und Schiffrecht, 5. — Grundzüge des französischen und badischen Zivilrechts, 3. — Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgerücktere mit schriftlichen Arbeiten, 2. — van Calker: Deutsches Reichs- und Landesrecht (insbes. preussisches und badisches Verwaltungsrecht), 4. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten, 4. — Schmid: Landw. Betriebslehre und Taxation, 4.

Medizinische Fakultät.

Hegar: Geburtshilflich-gynaecologische Klinik, 5. — Geburtshilfliche Poliklinik. — Hildebrand: Spezielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen, 5. — Botanisch-mikroskopische Übungen, 3. — Botanische Excursionen, g. — Baumler: Medizinische Klinik, 7. — Vorlesung über spec. Pathologie und Therapie der Kreislauforgane, 1 g. — Thomas: Medizinische Poliklinik nebst Kinderpoliklinik und Kinderklinik, 8. — Arzneimittelehre mit Berücksichtigung der Toxikologie, 4. — Wiedersheim: Systematische Anatomie, II. Teil, 5. — Arbeiten im anatom. und vergl. anatom. Institut für Gebirge, 48. — von Kries: Physiologie der Ernährung, 6. — Physiologischer Kurs, 2. — Arbeiten im physiologischen Institut. — Kräfte: Chirurgische Klinik und Poliklinik, 7. — Chirurgischer Operationskurs, 5. — Kursus der Nüchternuntersuchung (Assistentenarzt Dr. Fersch). — Esminghaus: Psychiatrische Klinik, 3. — Spezielle Psychiatrie. — Riegler: Allgemeine Pathologie, 5. — Praktischer Kurs der pathologischen Histologie, 4. — Pathologisch-anatomische Demonstrationen mit Sectionsübungen, 4. — Arbeiten im pathologischen Institut. — Schottelius: Hygiene, Nahrungs- und Genußmittel, Gewerbehygiene (verbunden mit Excursionen), 2. — Bakteriologischer Kurs der hygienischen Untersuchungsverfahren, 4. — Arbeiten im hygienischen Institut. — Desinfektionspraxis, 1. — Kiliani: Anorganische Experimentalchemie, 5. — Arbeiten und Übungen im chemischen Laboratorium (medic. Abtg.), 43. — Chem. Praktikum für Mediciner, 15. — Argenfeld: Augenklinik, 4. — Augenheilkunde, 3. — Ueber Augenoperationen, 1 g. —

Bürgerliche Rechtskreise.

Nr. 116.1. Sinsheim.
Aufgebot.
Nr. 1736. I. Der Tagelöhner Wilhelm Grimm und die Ehefrau des Fleckners Albert Meier, Josephine geb. Grimm, beide in Sinsheim, haben beantragt, ihre verheiratete Schwester Marie Franziska Grimm von Sinsheim, angeblich verheiratet mit Michael Kammann, zuletzt wohnhaft in Sinsheim, von da um 1860 ausgewandert nach New-York.
Nr. 1816. II. Der Landwirt Jakob Stork in Sinsheim hat als Abwesendheitspfleger beantragt, den verheirateten Schneider Ignaz Marx von Sinsheim, zuletzt wohnhaft in Sinsheim, ausgewandert 1849 nach Amerika, r tot zu erklären.
Die bezeichneten Verheirateten werden

den aufgefodert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch, den 24. September 1902,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anbe-
wärtigenfalls die Todeserklärungen er-
folgen werden.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verheirateten zu erteilen vermögen, ergeht die Auf-
forderung, spätestens im Aufgebots-
termin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Sinsheim, den 31. Januar 1902.
Groß. Amtsgericht.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:
Kumpf.
N. 412. Pforzheim. Die Witwe
des Bijouteriefabrikanten Karl Hermann

Arbeiten im Laboratorium der Klinik, g. — Schinzinger: Vorträge aus dem Gebiete der speziellen Chirurgie, 3 g. — von Kahlben: Spezielle pathologische Anatomie der Harnorgane, 1. — Arbeiten im pathologischen Institut. — Gerichtlich-medizin. 2. — Killian: Vorlesung und Kurs der Laryngoskopie, Rhinoskopie u., 2. — Klinik der Krankheiten der oberen Luft- und Speisewege, 1 1/2. — Laryngo-rhinologische Poliklinik, 18. — Keibel: Otologie und Syndesmologie, 5. — Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Wirbeltiere, 3. — Entwicklungsgeschichtlicher Kurs, 2. — Otiologischer Kurs, 4. — Sonntag: Geburtshilfliche Operationskurs. — Goldmann: Die chirurgischen Erkrankungen der Harnwege, 2. — Jacobi: Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, 3. — Kisch: Orthopädie, 1. — Nasagehirn (vierwöchentlich). — Gapp: Anatomie am Lebenden, 2. — Gelehrte des Menschen, 2. — Otiologischer Kurs, 4. — Julius: Geburtshilfliche Vespredungen, 1 g. — Gynaecologische Operationslehre, 1. — Baas: Diagnostischer Kurs über die Funktionsprüfungen des Auges, 2. — Augenheilkunde, 3. — Loch: Klinik der Ohrenkrankheiten, 1. — Poliklinik für Ohrenkrankheiten. — Die Behandlungsmethoden bei Ohrenkrankheiten mit Operationsübungen an der Leiche, 2. — Treupel: Kurs der diagnostischen Untersuchungsmethoden des Verdauungstraktes, Anleitung zur Diagnostik der Verdauungsorgane, 1. — Arbeiten im chemischen Laboratorium der medicinischen Klinik. — Schlegel: Kurs der Bakteriologie für Tierärzte, 4. — Arbeiten im tierhygienischen Institut. — Animalische Nahrungsmittelkunde, 2. — Autenrieth: Chemie des Harns, 1. — Pharmaceutische Chemie II (Org. Chem.), 2. — Chemisches Praktikum für Mediciner, 15. — Schule: Kurs der klinischen Propädeutik für Gebirge, 3. — Einführung in die spezielle Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten (mit Demonstrationen), Übungen im Erlernen der klinischen Techniken, 2. — Interne Therapie, 1 g. — Reerink: Fracturen und Luxationen nebst Verbänden, 3. — Roos: Klinischer Kurs der chemischen und mikroskopischen Untersuchungsverfahren, 2-3. — Magen- und Darmkrankheiten, 1. — Frei-
von Dungen: Allgemeine Infektions- und Immunitätslehre, 1. — Sellheim: Gynäkologie, 2. — Mikroskopische diagnostische Übungen für Fortgeschrittene, 2. — Geburts-
hilflich-gynaecologischer Untersuchungskurs, 4. — Clemens: Kurs der klinischen Propädeutik für Anfänger, 4. — Fischer: Psychiatrisches Praktikum, 1. — Lang: Chirurgische Untersuchungsverfahren (mit Demonstrationen), 2. — Fischer: Allgemeine physische Anthropologie (Vorgeschichte und Variationslehre des Menschen), 2. — Anthropologisches Praktikum, 1. — Varetz: Zahnärztliche Poliklinik, 5. — Pionierkursus, 15. — Technische Arbeiten, 54. — Ausgewählte Kapitel aus der Zahnheilkunde, 1 g. — Extraktionskursus für Mediciner, 1. — Guttenberg: Impflehre und Impftechnik, 2.

Philosophische Fakultät.

Bernhard Schmidt: Geschichte der griechischen Historiographie und Herodotus, 4. — Philologisches Seminar (Auchhides und schriftliche Arbeiten), 2 g. — Weismann: Zoologie, 6. — Zoologischer Kurs, 2. — Zoologisch-zoologisches Praktikum, 4 g. — Zoologisches Seminar, 2 g. — Vuroth: Integralrechnung, 5. — Variationsrechnung, 3. — Übungen zur Integralrechnung. — Henje: Leben und Dichtungen des Euripides. Lektüre des Jon. 4. — Ausgewählte Briefe des Seneca, Leitung schriftlicher Arbeiten im philologischen Seminar, 2 g. — v. Simon: Geschichte der Hohenstaufen, 3. — Ueber die Germania des Tacitus, 1. — Historisches Seminar, 2 g. — Dove: Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Revolution und Napoleons, 4. — Historisches Seminar, 2 g. — Muge: Deutsche Literaturgeschichte I, 4. — Einführung in das Studium des Mittelalters, 2. — Winnefinger, 2. — Hebel alemann. Gedichte. — Steinmann: Erdgeschichte mit Excursionen, 5. — Geologie von Südbayern, 2. — Geologische und palaeontologische Übungen. — Anleitung zu selbständigen Arbeiten. — Geologisches Colloquium, 2. — Thurneisen: Elemente der Sprachwissenschaft, 4. — Sanskrit-Grammatik mit Interpretationsübungen, 2. — Altirische Grammatik oder Interpretation keltischer Texte, 2-3. — Himstedt: Experimental-Physik, 5. — Übungen aus der theoret. Physik, 1 g. — Physikal. Praktikum. — Anleitung zu selbständigen Arbeiten. — Physikalisches Colloquium, 2 g. — Vait: Altiranische Literaturgeschichte, 3. — Elementarar, 1-2. — Übungen der 1. Abteilung des Romanischen Seminars, 2 g. — Stidelberger: Analytische Geometrie des Raumes, 4. — Bestimmte Integrale, 3. — Mathematisches Seminar. — Fabricius: Römische Verfassungsgeschichte, 4. — Historisches Seminar, Abteilung für alte Geschichte (Xenophon), 2 g. — Geschichte und Denkmäler der Römerzeit in Deutschland, 2. — Kider: Geschichte der Philosophie des 19. Jahrhunderts. Von Kant bis zur Gegenwart, 4. — Philologisches Seminar: Metaphysische Probleme, 1 1/2 g. — Fink: Geschichte der neuesten Zeit seit dem Jahre 1848, 4. — Urkundenlehre, 2. — Übungen im historischen Seminar, 2 g. — Gattermann: Organische Experimentalchemie, 5. — Gasanalyse, 1 g. — Chemisches Seminar, 2 g. (alle zwei Wochen). — Chemisches Praktikum, 52 1/2. — Übungen im Experimentieren, 2 g. — Weg: Englische Literatur im Zeitalter Shakespeares, 4. — Einleitung in das Studium des

Angelsächsischen, 2. — Übungen des Seminars für germanische Philologie, englische Abteilung, 2. — Goldmann: Sanskrit-Grammatik, zweiter Kursus, 2. — Sanskrit-Interpretationsübungen, 2. — Erläuterung ausgewählter Lieder des Weda, 2. — Hugo Weber: Deutsche Volkshunde, 2. — Neumann: Allgemeine Erdkunde, 2. Teil, 4. — Nordamerika, 1. — Anleitung zu topographischen und kartographischen Übungen. — Geographisches Colloquium, 2 g. (alle 2 Wochen). — Wienmann: Geschichte Rußlands im 19. Jahrhundert, 4. — Geschichte der deutschen Hanse, 3. — Böhm: Landesfauna mit Excursionen, 2. — Willgerodt: Chemisches Praktikum, 52 1/2. — Anorganische Experimentalchemie, 4. — Organische Technologie, 2. — Analyse der Nahrungs- und Genußmittel, 2. — Gruber: Landesfauna mit Excursionen, 1. — Zoologisches Seminar, 2 g. — Lebh: Probensatzliche Grammatik, 2. — Frédéric Mistral und der Félibrige, 1. — Gräff: Geisteskunde, 2. — Ausgewählte Mineralien (bei Erze), 2. — Petrographische Übungen. — Mineralogische Übungen. — Kristallographisches Praktikum. — Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der Mineralogie, Petrographie und Kristallographie. — Litmanus: Pharmacoognosie, 4. — Übungen im Pflanzenbestimmen, 2. — Kleines mikroskopisches Praktikum. — Arbeiten für Gebirge. — Botanische Excursionen, g. — Redendorf: Arabische Sprache, zweiter Kurs, 2. — Syrische Sprache, Anfangskurs, 3. — Hebraische Übungen für Vorgerücktere, 2. — Einführung in die allgemeine Syntax, 2. — G. Meier: Physikalische Chemie, 2. — Spectralanalyse, 2. — Spectralanalytisches Übungspraktikum. — Selbständige physikalisch-chemische Untersuchungen. — Groffe: Ethnologische Übungen, 2. — Michael: Deutsche Geschichte vom Aufstehen Luthers bis zum Tode Friedrichs des Großen, 4. — Geschichte der englischen See- und Kolonialmacht, 1. — Historische Übungen: Lektüre der „Histoire de mon temps“ Friedrichs des Großen, 2 g. — Edinger: Chemie der aliphatischen Verbindungen, 2. — Fromm: Ueber qualitative Analyse, 1. — Repetitorium der Chemie für Mediciner, 2. — Sutter: Einleitung in die italienische Renaissance, 2. — Hauptmeister der Malerei im 19. Jahrhundert außerhalb Deutschlands, 1 g. — Übungen über deutsche und französische Plastik im 18. Jahrhundert, 1. — Panzer: Einführung ins Studium des Altordnischen mit Erklärung der Volkungsaaga, 2. — Erklärung der Gudrun, 2. — Woerner: Geschichte des deutschen Dramas bis auf die Gegenwart, 4. — Übungen: Analyse und Kritik ausgewählter (insbesondere moderner) Dramen, 2 g. — Droy: Logik und Erkenntnistheorie, 4. — Geschichte der mittelalterlichen Philosophie, 2. — Philosophisches Seminar (Lektüre der aristotelischen Metaphysik, 1 g. — Cohn: Das Gedächtnis, 2. — Übungen über Spinosa, 2 g. — Loewy: Einführung in die höhere Mathematik mit Anwendungen auf Fragen der Naturwissenschaften, 2. — Ausgewählte Fragen der Gruppentheorie, 2. — Theorie und Anwendung der Determinanten, 2. — Übungen im mathematischen Seminar, 1. — Corneliuss: Die Kunst von Venedig, 2. — Deutsche Kunst im 19. Jahrhundert, 1 g. — Übungen über die deutsche Kunst des 19. Jahrhunderts, 2 g. — Kunsthistorische Excursionen. — Wolf: Allgemeine Verfassungsgeschichte der letzten 4 Jahrhunderte, 4. — Leben und Entwicklungsgang Friedrichs des Großen, 2. — Übungen über neuere, besonders oberheiniische und badische Geschichte, 1-2 g. — Königsberger: Wesen der festen und flüssigen Körper, 2. — Anwendung neuer physikalischer Theorien in Geologie und Mineralogie, 1. — Vahl: Geschichte Europas im Zeitalter Richelieus und Gustav Adolfs, 2. — Geschichte der politischen Theorien, 1. — Müller: Theoretische Chemie (anorganischer Teil), 2. — Qualitative Analyse, 2. — Lommasch: Vergil's Aeneis, 2. — Griechische und lateinische Stilübungen, 2 g. — Curforische Lektüre, 2 g. — Rupp: Chemie der Theerfarbstoffe, 1. — Übungen im Experimentieren, 2 g. — Paulke: Die niederen fossilen Wirbellosen und Anleitung zur Untersuchung derselben, mit Praktikum, 2. — Meigen: Geschichte der chemischen Theorien, 2. — Bün: Allgemeine Unterrichtslehre, 1. — Erörterung pädagogischer Fragen, 1 g. — Praktische Unterrichtsübungen, g. — Reimann: Trigonometrie, 3. — Kauler: Le drame romantique, 2. — Erklärung von E. Rotands Cyrano de Bergerac, 1. — Literaturgeschichtliche Übungen mit Zugrundelegung von Zolas Le naturalisme au théâtre. — Uebertragung aus dem Deutschen ins Französische. — Conlocutionsübungen. — Grammatische Übungen. — Ferrars: Englische Landeskunde, in englischer Sprache, erläutert durch Projektionsbilder, 2. — Englischer Elementarkurs, 2. — Englisches Seminar, Mittel- und Oberkurs, je 2. — Goype: Harmonielehre für Anfänger und Vorgerücktere, 2. — Klavierpiel und Orgelbegleitung. — Spezialkurs in Form von Einzelunterricht unter Verwendung der 7-8-taktigen tonlosen Virgillabiaten. — Allgemeine Vorträge aus der neueren Musikgeschichte: u. A. Gesangstheorie und Klaviertechnik: Thematavorhalten, 1 g. — Kammermusikübungen für Streich- und Blasinstrumente mit und ohne Klavier; Streichquartett u. — Akademische Kurse aller Ercheiterinstrumente unter Direction der Lehrkräfte. — Jörn: Zeichen und Malen, 4.

Nr. 270. Tauberbischofsheim.
Ueber das Vermögen des Landwirts Franz Wiesel in Brunnthal wurde heute am 11. Februar 1902, Vormittags 11 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da Wiesel zahlungsunfähig ist und seine Zahlungen eingestellt hat.
Rechtsanwalt Weber hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 4. März 1902 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wurde Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des Verwalters oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, fest zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Donnerstag den 13. März 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vor dem dreisitzigen Gerichte anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwa schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinverwalter zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. März 1902 Anzeige zu machen.
Tauberbischofsheim, 11. Febr. 1902.
Gerichtsschreiber des O. Amtsgerichts
Wagner.